

## Betreutes Wohnen in Familien

bedeutet die Aufnahme eines psychisch kranken Menschen in eine Familie oder auch bei einer Einzelperson.

Sie ist die einzige betreute Wohnform, die die Möglichkeit bietet, mit Nicht-Professionellen in einer Gemeinschaft zu leben, also am **ganz normalen gesellschaftlichen Leben** teilzunehmen.

Sie bietet ein hohes Maß individueller Freiheit und Lebensqualität, verbunden mit der geringstmöglichen Stigmatisierung.

Die Betreuung kann ganz auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten des psychisch kranken Menschen abgestimmt werden.

## Die Familien sollen

- dem psychisch kranken Menschen ein Zimmer bzw. eine kleine Wohnung zur Verfügung stellen können
- den psychisch kranken Menschen, entsprechend seiner Möglichkeiten und Wünsche, in die Familie und in das Gemeindeleben integrieren
- seine Entwicklung mit einer Portion lebenspraktischem Optimismus und einem Blick für die besonderen Fähigkeiten bzw. gesunden Anteile, fördern und begleiten.

## Wer kann in einer Familie leben

Das Angebot ist für psychisch kranke Menschen gedacht, deren akute Krankheitsphase abgeklungen ist und die zur Bewältigung ihres Alltags Unterstützung und Begleitung benötigen. Durch die Familienpflege soll der Aufenthalt in einer Klinik, einem Heim oder einer anderen psychiatrischen Einrichtung vermieden werden.

Nicht geeignet ist Familienpflege für aggressive oder suizidale (selbstmordgefährdete) Menschen bzw. Menschen mit aktueller Suchtproblematik.

## Vorgehensweise

Nach dem ersten persönlichen Kontakt zwischen Pflegefamilie und Interessenten/-in werden, bei gegenseitiger Sympathie, der weitere Kennenlernprozess geplant und bei positivem Verlauf die Einzugsmodalitäten besprochen. In einer Betreuungsvereinbarung sind die Rechte und Pflichten aller Beteiligten festgelegt, auch die Möglichkeit der Beendigung des Betreuungsverhältnisses.

## Finanzen und fachliche Begleitung

Die betreuende Familie erhält 550 Euro Betreuungsgeld plus Miete für den zur Verfügung gestellten Wohnraum in ortsüblicher Höhe, sowie Verpflegungsgeld nach Vereinbarung, wenn der/die Betroffene sich nicht selbst versorgt.

Die Mitarbeiter der psychiatrischen Familienpflege leisten Hilfestellung bei anfallenden Formalitäten und auftretenden Fragen, führen regelmäßig Hausbesuche durch und sind Ansprechpartner bei Krisen.

## Spendenkonten

Wir bitten Sie, falls Sie dazu in der Lage sind, eine **Spende** zu leisten. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft eG  
Bankleitzahl: 520 604 10  
Kontonummer: 5343364

Bank: Sparkasse Berchtesgadener Land  
Bankleitzahl: 710 500 00  
Kontonummer: 23267

## Träger

Gemeinnützige GmbH des Projektvereins  
Gravelottestraße 6  
81667 München

Die gemeinnützige GmbH des Projektvereins ist korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e. V.



## Betreutes Wohnen in Gastfamilien

Sie interessieren sich für die Aufnahme eines psychisch kranken Menschen in Ihre Familie?

Sie interessieren sich für einen Familienpflegeplatz?

dann rufen Sie mich an:

### Robert Hehenberger-Schönauer

Pilgersheimer Straße 32  
81543 München

Telefon (089) 65 20 21  
Telefax (089) 65 01 93  
Mobil 0176 63 31 27 52

spdi.giesing@projektverein.de

oder

Reichenberger Straße 1  
93395 Freilassing

Telefon (0 86 54) 7 70 44 72  
Telefax (0 86 54) 7 70 44 74  
Mobil 0176 63 31 27 52

familienpflege.bgl@projektverein.de

## Betreutes Wohnen in Gastfamilien

Die Alternative zum Leben in psychiatrischen Einrichtungen



www.projektverein.de

Mitglied der **AUWO M** group



Mitglied der **AUWO M** group